

Friesacker

Quitzw-Kurier



Nr. 9

Informationsblatt für die Fliederstadt Friesack

September 2003

Redaktion: Marktstraße 19, 14662 Friesack, Tel.: 033235-1537, E-Mail: redaktion@friesack.de

Friesacks Rathäuser

Die Wetterfahne unseres Rathauses beinhaltet die Jahreszahl 1994. In diesem Jahr wurde das Rathaus rekonstruiert und erhielt den Anbau mit der Sparkasse. Zur Zeit der DDR wurde die auf dem Foto erkennliche Tordurchfahrt zugemauert und der heutige Sitzungssaal entstand.

Im Jahr 1833 hatte die Stadt das jetzige Rathausgebäude von dem Ackerbürger Wundahl erworben. Ermöglicht wurde der Kauf durch ein königliches Gnadengeschenk. Von 1920 bis 1945 beherbergte das Rathaus das Heimatmuseum. Das alte Rathaus stand in der Marktstraße, ungefähr dort, wo sich heute

die Bushaltestelle befindet. Es wurde auf Anordnung der Regierung abgerissen. Bereits in den Statuten der Stadt Friesack von 1616 wird von einem Rathaus berichtet: „Und soll der Rat einen rechten Scheffel zu Brandenburg eichen lassen, denselben auf dem Rathause haben und die anderen

danach überschlagen und die so nicht richtig befunden werden, sofort abschaffen.“

Das Rathaus hatte einen Ratskeller. Es wird berichtet: „Da sie auch wegen des durchreisenden Mannes allzeit Ruppinsch Bier im Rat zu Friesack in ihrem Stadtkeller ausschenken lassen, so soll auch

damit sie desto besser Achtung darauf geben können.“

Das Rathaus war damals der Mittelpunkt des kommunalen Lebens in der Stadt. Im Jahre 1755 wird in der Beckmannschen Chronik berichtet: „Das Rathaus hat alle Freiheit, auch fremde Biere zu schenken, ist aber in sehr schlech-

tem Zustand und wartet mit Verlangen nach einer Neuerung, hat steinern Dach und Mauern.“

Das Rathaus war auf die Dauer von je 6 Jahren verpachtet. In den Pachtverträgen wurde der Pachtpreis sowie die Rechte und Pflichten des Pächters festgelegt. Im März 1809 erhielt z.B. der

Bürger Johan Friedrich Zerst als Meistbietender den Zuschlag. Die Pachtsumme betrug 41 Thaler und 12 Groschen. Leider ist keine bildliche Darstellung des alten Rathauses überliefert.

Günter Kirchert



der Rat dahin bedacht sein, daß nicht unschmackhaftes Bier in den Keller geschafft, oder von ihren Schenkern selbst gefälscht werde.“ In einer weiteren Anordnung heißt es: „Wie den auch der Rat bedacht sein wird, daß Fleischscharen und Brotbänke bei dem Rathause erbaut werden mögen,

2. Friesacker Holztag

Regionale Ausstellung rund ums Thema Holz

Am 27. September 2003 findet auf dem Gelände und in den Räumen des Überbetrieblichen Ausbildungszentrums in der Berliner Allee in der Zeit von 10⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr der zweite Friesacker Holztag statt.

Wie im vergangenen Jahr, handelt es sich um eine kleine regionale Ausstellung im Naturpark Westhavelland mit dem Ziel, thematisch Bildungsangebote und Erzeugnisse aus Holz gemeinsam anzubieten.

„Friesacker Holztag“ gilt als Synonym für eine regionale Ausstellung, Materialien, die aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnenen werden, in ihrer Vielfalt zu zeigen und auf ihre naturnahe, wirtschaftlich sinnvolle und energetisch nachhaltige Herstellung und Verwendung gemeinschaftlich zum gegenseitigen Vorteil hinzuweisen.

Im Ausstellerverzeichnis finden Sie daher Einrichtungen und Betriebe der Ausbildung, der Forst, des Schutzes der Flora und Fauna, der baulichen wie ästhetischen Holzgestaltung

und der CO₂-neutralen Holzabfallentsorgung als Pellets und als Kaminholz.

Die Aussteller sind alle aus unserer Region. Den Schwerpunkt bilden in diesem Jahr Firmen, die Nutzholz



verkaufen und zu Spielzeug, Gartenmöbel und Holzhäusern bzw. Fachwerkbauten verarbeiten. Künstler zeigen ihr Können.

Die Firma Grimm bietet nicht nur Kamine an, sondern zeigt, wie eine solche Feuerstätte eingehaust wird.

Junge Leute erhalten Hinweise von Lehrern der Waldarbeitschule Kunsterspring zur Ausbildung als Forstwirt und Forstmaschinenführer und von Lehrern des ÜAZ Freisack über die Berufe „Tischler“ und „Zimmermann“. Für eine aufbauende Weiterbildung oder ein Studium finden sie Anregungen am Stand der Fachhochschule Eberswalde. Auf dem Friesacker Holztag werden außerdem die staatlichen Förderprogramme, die nun auch als kombinierte Darlehn des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms in Verbindung mit Biomasse- und Solaranwendung angeboten werden, demonstrativ und gezielt veranschaulicht.

Alle Quitzow-Kurier-Leser sind herzlich eingeladen. Bringen Sie Ihre Freundinnen, Freunde und Bekannten mit. Hauseigentümer und ‚Hauslebauer‘ können für die Sanierung, den Anbau und für das neue Haus viele Anregungen entgegen nehmen.

Achim Christianus

Aus der „guten, alten Zeit“

Oder: Wie sich alles gleicht !

Um das Jahr 1880 erschien in den Münchener „Fliegenden Blättern“ folgendes Gedicht, welches uns auf eigentümlicher Weise sehr aktuell erschien und wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:



*In den Blättern aller Schichten,
wieviel gibt's da zu berichten !
Welche ein Reden ohne Rasten,
welche Füllen von Toasten !*

*Wieviel Fahnen, Schleifen, Bänder,
schwärze Fräcke, Festgewänder,
Festjungfrauen, Blumenspenden,
muß die Menschheit jetzt verwenden.*

*Welch Gesurr von tausend Rädern,
und wie wimmelt's in den Bädern ?!
Wie die Stände sich vermischen !
Alles lebt in Sommerfrischen,*

*Reist und fährt wie toll geworden,
der nach Osten, der nach Norden,
der nach Westen, der nach Süden,
Tag und Nacht ohn' Ermüden.*

*Und doch hört man immer wieder,
das der Handel liegt darnieder,
das verkümm're das Gewerbe,
das die Landwirtschaft verderbe.*

*Kurz, trotz aller Festlichkeiten -
jammert man von schlechten Zeiten.*

Friesacker Vereine stellen sich vor (10)

Überbetriebliches Ausbildungszentrum (ÜAZ)

Nur wenige Friesacker wissen, dass es sich beim ÜAZ der Bauwirtschaft Brandenburg/H.-Friesack mit seiner Ausbildungsstätte in Friesack um einen gemeinnützigen Verein handelt. Träger ist das Berufsförderungswerk e.V. des Bauindustrieverbandes Berlin-Brandenburg.

Am 01.04.91 auf dem Gelände der BBS des MK Potsdam gegründet, begann der Ausbildungsbetrieb mit 80 Azubis und 8 Angestellten. Mit dem Bauboom in den 90er Jahren wuchs der Betrieb schnell. In den Jahren 96 und 97 erreichte die Zahl der Auszubildenden mit fast 1.000 einen Höchststand. Insgesamt hatte der Verein zu dieser Zeit 76 Mitarbeiter in Friesack. Von großer Weitsicht der Verantwortlichen zeugt, dass man trotz der hohen Ausbildungszahlen auf Qualität und Angebotsbreite baute. Neben den Bauberufen und den Straßenwärtern werden in der

Ausbildungsstätte Friesack auch Maler, Tischler, Gärtner, Brunnenbauer und Spezialtiefbauer ausgebildet. In der Berufsvorbereitung geht die Palette von der Hauswirtschaft über die Holz-, Metall- und Bautechnik bis zum Galabau. Die Spezialisierung auf die Berufe im Tiefbau führte dazu, dass mittlerweile fast alle Tiefbauazubis aus dem Land Brandenburg in der Ausbildungsstätte Friesack ausgebildet werden.

Als richtig und existenzsichernd in einem harten Wettbewerb hat

sich herausgestellt, dass in Ausbildungsbedingungen und Technik investiert wurde. Kaum eine andere Bildungseinrichtung kann den Auszubildenden solch vielseitige und moderne Technik bieten. Das hat sich herumgesprochen und wird von den Baubetrieben, dem Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen und dem Arbeitsamt hoch geachtet. Denn die Auftraggeber wählen die Bildungseinrichtung nach deren Qualität aus. Das fördert den Wettbewerb, macht aber die Arbeit im ländlichen Raum nicht einfach. Um jeden

Kaufkraft wird nicht genutzt, von Aldi abgesehen.

Die Ausbildungsstätte hat sich im Laufe der Jahre auch für die Verschönerung Friesacks eingesetzt. Als Beispiele seien nur die Erneuerung der Freilichtbühne in einem Gemeinschaftsprojekt und die Zusammenarbeit mit der AWO und Feuerwehr genannt.

Mit der Krise in der Baubranche erwartete man den großen Einbruch der Anzahl an Auszubildenden. Dies war in Friesack aufgrund der cleveren Firmenstrategie weniger stark zu spüren. Doch sind die Ausbildungszahlen

bis 2002 auf 700 geschrumpft, die Zahl der Mitarbeiter liegt derzeit bei 68. Das ist immer noch beachtlich. Ein Blick in die Zukunft lässt einen weiteren Rückgang und die Verkleinerung der Ausbildungsstätte erwarten. Gegen die demografische Entwicklung und den „Wendeknick“ in den Geburtenzahlen kann man nichts mehr machen. Ab dem



Winterimpressionen - Das Verwaltungsgebäude des ÜAZ-Friesack

Foto: T. Reich

Azubi und Schüler muss gekämpft werden. Attraktivität, Erreichbarkeit und Freizeitmöglichkeiten im Ort sind nicht optimal. Das hat auch schon einige Azubis oder deren Eltern abgeschreckt.

Nun kann man von einem Ort in der Größe Friesacks nicht erwarten, dass Schwimmhalle und Sportzentrum vorhanden sind. Aber die Möglichkeit, diesen Jugendlichen in Friesack etwas mehr zu bieten, wurde bis heute verpasst. In manchen Wochen hatte Friesack mehr Auszubildende und Schüler, als Einwohner. Das Potential an

Ausbildungsjahr 2005/2006 wird auch die Ausbildungsstätte Friesack davon betroffen sein. Sicher wird das Veränderungen und Einschnitte mit sich bringen. Doch mit Einfallsreichtum und realistischer Weitsicht wird der Standort auch auf lange Sicht bestehen bleiben.

Wir laden Sie ganz herzlich ein uns zu besuchen, die Einrichtungen zu besichtigen oder im Internet unter www.ueaz-friesack.de reinzuschauen.

Martin Brack (Ausbildungsstättenleiter)

Veranstaltungskalender für Friesack und Umgebung

26.09.2003	Kabarett „Die Bücherwürmer“ fällt leider aus !	
27.09.2003	2. Friesacker Holztag der AG „Erneuerbare Energien“	ÜAZ Berliner Strasse
01.10.2003	Richtfest „Altenpflegeheim“	AWO-Baustelle
01.10.2003	Geburtstag des Monats Volkssolidarität	Sozialstation
02.10.2003	Oktoberfeuer in Vietnitz	Vietnitz
04.10.2003	4. Ossiparty	Kellergaststätte Wagenitz (Reserv.)
08.10.2003	Obst- und Weinfest	Sozialstation
18.10.2003	Bockbierfest mit Blasmusik	Kellergaststätte Wagenitz (Reserv.)
11.11.2003	Rathaussturm	Rathaus
11.11.2003	Faschingsfeier	Sozialstation
15.11.2003	Karneval in Friesack	Mensa OSZ
15.11.2003	Karneval in Pessin	Gaststätte
15.-16.11.2003	Jubiläumsschau der Kleintierzüchter	ÜAZ Vietnitzer Str.
18.11.2003	Kaffeenachmittag der Volkssolidarität	Sozialstation
23.11.2003	Martinsgans - Gänsebratenessen am Kamin mit Musik	Kellergaststätte Wagenitz (Reserv.)
30.11.2003	Einläuten in die Adventszeit	Kellergaststätte Wagenitz (Reserv.)
06.12.2003	Irish-Folk-Musik „Duo Faring“ aus Irland	Kellergaststätte Wagenitz (Reserv.)
06.12.2003	Adventssingen des Kirchenchores	Evangelische Kirche
07.12.2003	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität	
16.12.2003	Weihnachtsfeier	Sozialstation P'au
31.12.2003	Silvesterfeier	Kellergaststätte Wagenitz (Reserv.)

„400 Sachen zum Bessermachen !“

Als ein wahrer „Bestseller“ entwickelte sich in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts der oben genannte Titel aus dem Friesacker Günter Heymann Verlag. Für 45 Pfennig verbreitete der Verlag **„400 neueste Winke und Kniffe jeder Art für die moderne und praktische (aber vor allem: für die sparsame) Hausfrau im Jahre 1934/35.“**

Im folgenden wollen wir an dieser Stelle einige der Kniffe zitieren - sei es zur Nachahmung oder auch nur zum Schmunzeln:

1. Wunderschöner Haarglanz wird erzielt, wenn man dem Spülwasser etwas Zitronensaft zugibt. Das Haar wird glänzend wie Seide.

Fortsetzung folgt ...

Impressum:

Friesacker Quitzow-Kurier

Informationsblatt der Initiative
„Friesack soll schöner werden“

Hrsg.: Heimatverein Friesack e.V.
Marktstraße 19
14662 Friesack
Vors.: Günter Kirchert

Druck: Druck und Werbung
Havelland GmbH
Berliner Str. 19
14641 Nauen

Redakteur: Sven Leist
Anzeigenredakteur: Stefan Richter

Gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft
Friesack mbH



Marktstraße 14
14662 Friesack
Tel.: 03 32 35 / 18 13 FAX: 18 15



Ausbildung made in Friesack

- Berufsvorbereitung
- Umschulung
- Berufsausbildung
- Fort- und Weiterbildung
- Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Auslandspraktika

ÜAZ Brandenburg/H. - Friesack Ausbildungsstätte Friesack
Berliner Allee 30 - 14662 Friesack - Kompetenzzentrum Tiefbau -

Tel: 033235-5170 FAX: 51760 www.ueaz-friesack.de info@ueaz-friesack.de

LÄNDLICHE ERWACHSENENBILDUNG PRIGNITZ - HAVELLAND e.V.

Am Schillerpark 2, 14662 Friesack
Tel.: 03 32 35 / 50 7-0 FAX: 50 7-11
Geschäftsleitung@eb-prignitz-havelland.com



UMSCHULUNGEN • FORTBILDUNGEN • WEITERBILDUNG

Gewerbehof Friesack eG

**Hamburger Straße 11
14662 Friesack /Mark**